

George Moustaki "Ich Bin Ein Fremder"

Visit "[Ich Bin Ein Fremder](#)" on MotoLyrics.com

Ich bin ein Fremder
den man haÄŸt
-
und dessen Schnauze dem nicht paÄŸt

der darin sieht
was er nicht fand.

Ich hÄŸng' am Leben
nicht am Geld

als ein von jedem Wind der Welt
zerzauster Hirt aus Griechenland.

VerrÄŸt sich nicht mit dieser Hand
der Vagabund
der Musikant

der stahl - doch auch nach Sternen griff.

Dem Mund sieht man es an
gewiÄŸ

wie oft er kÄŸrte
trank und biÄŸ

und auf den Ruf
den guten
pfiff.

Ich bin ein Fremder
den man haÄŸt
-
und dessen Schnauze dem nicht paÄŸt

der brav als BÄŸrger Wurzeln schlug!

Die braune haut ist heut' noch glatt

weil sie sich glattgerieben hat
an allem
was nur RÄŸcke trug!

Was machte nicht mein Herz schon mit

das leiden lieÄŸ und selber litt

und suchte
beides zu versteh'n.

Und meine Seele
die si heiÄŸ
noch immer liebt
obwohl sie weiÄŸ:
sie wird der HÄŸlle nicht entgeh'n!

Ich bin ein Fremder
den man haÄŸt
-
und dessen Schnauze dem nicht paÄŸt

der immer "Angst vor morgen" hat!

Dich meine Kleine
fange ich

